

## Der Kommunale Heizspiegel – ein Instrument zum kommunalen Klimaschutz



Der Kommunale Heizspiegel ist ein Instrument zur Bürgerberatung. Er bietet durch Vergleichstabellen (ähnlich wie beim Mietspiegel) eine Orientierungshilfe zu Heizkosten, Heizenergieverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die Vergleichswerte beruhen auf regional erhobenen Daten zentral beheizter Wohngebäude. Mieter und Eigentümer können die Zahlen ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung mit den Werten des Heizspiegels vergleichen und so ihr Gebäude nach Heizenergieverbrauch und Heizkosten in den vier Klassen: optimal, durchschnittlich, erhöht und extrem hoch, einstufen. Hierbei wird zwischen Erdgas, Heizöl und Fernwärme beheizten Gebäuden unterschieden.

### Vorteile für Kommunen

Für Kommunen, die sich aktiv im Klimaschutz engagieren möchten, bietet der Kommunale Heizspiegel ein wirkungsvolles Instrument für die Bürgerberatung zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Gemeindegebiet und einen Mechanismus zur Ansprache des Emittentenbereichs der Privaten Haushalte und Wohngebäude.

Zusammen mit dem Heizspiegel erhalten alle Verbraucher, die sich detaillierter über ihre Heizkosten und Heizenergieverbräuche informieren möchten, einen Gutschein für ein kostenloses Heizgutachten. Innerhalb von zehn bis zwölf Wochen erstellt co2online eine schriftliche Auswertung mit Empfehlungen für die nächsten Schritte. Mieter erhalten mit dem Gutachten außerdem eine fachliche Stellungnahme. Damit können sie ihre Vermieter über das Ergebnis der Heizkostenanalyse informieren. Eine Nutzerbefragung hat ergeben, dass über 70 Prozent der Mieter das Heizgutachten an ihre Vermieter weiterleiten. Jeder vierte Vermieter reagiert daraufhin mit mindestens einer wärmetechnischen Modernisierungsmaßnahme.

Diese ausgelösten Maßnahmen vermeiden je Heizgutachten vier Jahrestonnen CO<sub>2</sub> und erzeugen 21.500 Euro zusätzlichen Umsatz für das ortsansässige Handwerk und Baugewerbe, wie die Evaluation des Projektes ergeben hat. Der Heizspiegel stärkt den kontinuierlichen Dialog zwischen Kommune und Bürger im Bereich Energieeffizienz im Gebäudebestand.

### Leistungen für Kommunen

Kommunen mit mehr als 50.000 Einwohnern haben die Möglichkeit, sich bei co2online für einen von 45 Kommunalen Heizspiegel zu bewerben, die in den Jahren 2008-2010 im Rahmen der Heizspiegelkampagne vom Bundesumweltministerium gefördert werden.

Der optimale Zeitpunkt für die Veröffentlichung eines Heizspiegels ist der Beginn der Heizperiode. Die Daten im Heizspiegel beziehen sich jeweils auf das vorhergehende Abrechnungsjahr. So würde beispielsweise ein im III./IV. Quartal 2009 veröffentlichter Heizspiegel Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2008 liefern.

90 Prozent der Gesamtkosten eines Kommunalen Heizspiegels (16.000 Euro) werden gefördert. Der Eigenanteil, der von der Kommune oder auch durch Sponsoren getragen werden muss, beträgt 10 Prozent und liegt bei 1.600 Euro inkl. MwSt.





Diese Kosten beinhalten u.a. die Aufbereitung der Daten, Erstellung der Faltsblätter und der Pressemitteilung, Druck und Lieferung von 10.000 Faltsblättern sowie die Erstellung und Nutzung von derzeit 13 Energiespar-Ratgebern auf der kommunalen Website für die Dauer der Vertragslaufzeit.

**Weitere Informationen** zur Heizspiegelkampagne, Kommunen, die sich bereits beteiligen, Statistiken und Mustergutachten sowie die Energiespar-Ratgeber finden Sie im Internet unter: [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de)

### **Über die Heizspiegelkampagne**

Die Heizspiegelkampagne ([www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de)) läuft von Dezember 2008 bis Dezember 2010 und wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert. Sie hat zum Ziel, Modernisierungsmaßnahmen im privaten Wohngebäudebestand anzustoßen. Mit Heizspiegeln und Heizgutachten informiert sie Endverbraucher über Energiesparpotenziale im Bereich Heizen und ermöglicht einen neutralen sowie produktiven Dialog zwischen Mietern und Vermietern.

### **Über co2online**

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online mbH ([www.co2online.de](http://www.co2online.de)) setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes ein. Mit interaktiven Energiespar-Ratgebern, Heizspiegeln, einem Klimaquiz sowie Portalpartnern aus Wirtschaft, Medien, Wissenschaft und Politik motiviert sie den Einzelnen, mit aktivem Klimaschutz auch Geld zu sparen. co2online ist Träger der Heizspiegelkampagne.

Wenn Sie Interesse haben, einen Kommunalen Heizspiegel umzusetzen, sprechen Sie uns bitte an. Wir liefern Ihnen gern weitere Informationen, beispielsweise welche regionalen Partner sich häufig für die Beteiligung an dem Projekt gewinnen lassen.

### **Stefanie Jank**

Projektleitung Heizspiegelkampagne

**co2online gemeinnützige GmbH**

GF: Dr. Johannes D. Hengstenberg, Tanja Loitz

Hochkirchstr. 9, 10829 Berlin

Tel.: +49 (30) 210 21 86 12

Fax: +49 (30) 210 21 86 60

[stefanie.jank@co2online.de](mailto:stefanie.jank@co2online.de)

